

	<p>Object: Solidus des Honorius</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Collection: Coins and medals, Die Jahrhundertmünze</p> <p>Inventory number: 1934.162</p>
--	---

## Description

Die Bedeutung des Namens "Honorius" kann mit „Der Ehrenvolle“ übersetzt werden. Aber die Herrschaftszeit des Kaisers war alles andere als das, denn Honorius musste die große Schmach der ersten Plünderung Roms erleben! Das Zentrum des jahrhundertealten Römischen Reiches, der einstige „Nabel der Welt“ wurde überrannt von den Westgoten unter Alarich (410 n.Chr.). Dieses einschneidende Ereignis war eine Etappe im Laufe der tiefgreifenden Veränderungen am Übergang von Spätantike zum Mittelalter. Je mehr Ansehen das alte Rom verlor, desto stärker wuchs die Bedeutung der Stadt am Bosphorus: Constantinopel, heute Istanbul. (SV)

## Detailed description

Kaiser Flavius Honorius (reg. 393-423 n.Chr.) trägt einen Helm, darüber ein Perlendiadem und einen verzierten Brustpanzer. Rechts schultert er eine Lanze, und links hält er einen Schild. Trotz des geringen Durchmessers ist die Münze sehr detailliert gearbeitet. Die Umschrift nennt den Namen des Honorius mit seinen Titeln.

Auf der Rückseite ist Constantinopolis als thronende Göttin mit Helm, Lanze und Schild stolz und herrschaftlich zu sehen. Das Kürzel CONOB unterhalb steht für die Stadt Constantins und ihre Münzstätte. Hier ist der Solidus geprägt worden. (SV)

## Basic data

Material/Technique:

Gold / geprägt

Measurements:

Durchmesser: 2,01 cm, Gewicht: 4,43 g

## Events

Created	When	402-403 CE
	Who	
	Where	Istanbul
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Honorius
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Rome

## Keywords

- Coin
- Emperor
- Helmet
- Lance

## Literature

- Berger, Frank (1991): Die antiken Goldmünzen im Kestner-Museum Hannover. Hannover, Seite 54 f. Nr. 171
- Haymann, Florian - Kötz, Stefan - Müseler, Wilhelm (2020): Runde Geschichte. Europa in 99 Münzepisoden. Oppenheim am Rhein, Seite 112 ff.